

Rückert, Friedrich: 61. (1838)

- 1 Der Welt Anschauungen, der Dinge Sinnabdrücke,
- 2 Sind schön daß sich damit das Haus der Seele schmücke.

- 3 Je künstlerischer sie anordnet und verklärt
- 4 Die Seele, je mehr Wonn' ihr Wohnhaus ihr gewährt.

- 5 Doch keins der Bilder dient zu gründlicher Erbauung
- 6 Wie das Altarbild nur geweihter Gottanschauung.

- 7 Jeweiter seinen Glanz ergießt das Mittelbild,
- 8 Erfüllend immermehr das innere Gefild;

- 9 Jeweiter tritt zurück das zeitliche Gewühl,
- 10 Und geht beseligt auf in Ewigkeitsgefühl.

- 11 Gedächtniswissenschaft, Dichtkunsteinbildungskraft,
- 12 Sind vor der Seele Gottbewußtseyn kummerhaft.

- 13 In ihm wird ihr, die sich gefühlt nach außen endlich,
- 14 Ihr eigenst-innerstes Unsterbliches verständlich.

(Textopus: 61.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3015>)